

Bummel – im Zeichen der Schweizer Armee...



Am 15. März 2009 rückt das in den Alltag entlassene Lälli-Bataillon früh im Lälli-Käller ein. Bald besteigt die Formation, mehr oder weniger geschlossen, den wartenden Transportkonvoi, erwartungsvoll wohin die Reise geht. Der Oberst Bucher verkündet durch die Lautsprecher im Car: „Festungs- und Militärmuseum!“, da sind wir mal gespannt. Nach einem kurzen Abstecher über die Grenze fahren wir zügig die Schweizer Autobahn entlang, die verschiedenen Kompanien auf die Busse verteilt. Unser Bus sieht sich zuerst das Festungsmuseum Reuenthal an, wo wir viel über die Bewaffnung und Ausrüstung der Schweizer Armee erfahren und lernen den Feind mittels Zielfernrohr zu erspähen. Unser Museumsführer kann uns trotz viel Hingabe nicht sehr für

die Kriegsführung begeistern, doch dies liegt vielleicht auch an den frischen Temperaturen in dem Artilleriewerk.

Wir sind froh wieder ins warme Sonnenlicht hinaus zu treten. Bald schon nimmt uns der Truppentransport erneut auf und wir verschieben nun zum Schweizerischen Militärmuseum in Full. Die dort ausgestellten Objekte vermögen unsere Aufmerksamkeit jedoch nur kurz zu fesseln, viel spannender scheint indes die kleine Beiz im hinteren Teil des Museums zu sein. Da dies der Ort ist, an dem sich schnell alle sammeln, wird der Apéro früher als geplant serviert und wir verlassen gestärkt das Museum und besteigen erneut den Car.



Dieser bringt uns zurück ins Baselbiet, wo uns im Pantheon bei Muttenz ein 5-Gang-Menü erwartet. Natürlich bleibt zwischen den Gängen genügend Zeit den Oldtimern in dem Museum gebührende Beachtung zu schenken. Nach den zahlreichen Verdankungen düsen wir per Tram schnellstens in die Stadt zurück um unsere letzten musikalischen Um-

gänge der Fasnacht 2009 anzutreten. Zum Glück spielt das Wetter mit und - nachdem die Pfeiffer einen Umgang ohne trommlerische Begleitung wagten - schnallen sich die Tambouren die Holztrommeln um und zusammen marschieren wir stolz durch die Basler Strassen.

SMS